



SCHWEIZERISCHER BUNDES-RAT
 CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE
 CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss

Décision

Decisione

0057

16. Jan. 1991

14. Januar 1991

116.2

An den Bundesrat

Eröffnung einer Administrativuntersuchung zwecks Abklärung der Natur von allfälligen Beziehungen zwischen der Organisation P-26 und analogen Organisationen im Ausland

Aufgrund des Antrages des EMD vom 14. Januar 1991 wird

beschlossen:

Der Antrag des EMD wird gutgeheissen und die Eröffnung einer Administrativuntersuchung verfügt.

Für getreuen Auszug,
 Der Protokollführer:

Protokollauszug an:
 ohne / mit Beilage

z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
		EDA		
		EDI		
	X	EJPD	5	-
X		EMD	5	-
	X	EFD	7	-
		EVD		
		EVED		
		BK		
	X	EFK	2	-
	X	Fin.Del.	2	-





EIDGENÖSSISCHES MILITÄRDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT MILITAIRE FÉDÉRAL
 DIPARTIMENTO MILITARE FEDERALE
 DEPARTAMENT FEDERAL MILITAR

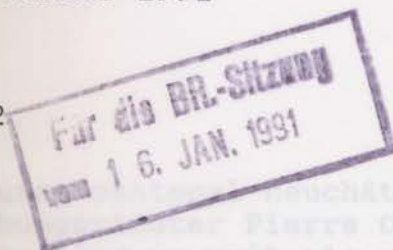
CH-3003 Bern

14. Januar 1991

Z 031 / 67

Unser Zeichen
 Notre référence
 Nostro segno

116.2



An den Bundesrat

Ihre Nachricht vom
 Ihre communication du
 Sua comunicazione del

Ihr Zeichen
 Votre référence
 Vostro segno

Eröffnung einer Administrativuntersuchung zwecks Abklärung der Natur von allfälligen Beziehungen zwischen der Organisation P-26 und analogen Organisationen im Ausland

Die Ausgangslage kann als bekannt vorausgesetzt werden.

Es erscheint angezeigt, den fraglichen Sachverhalt mittels einer Administrativuntersuchung abklären zu lassen. Die Voraussetzungen für die Anordnung einer solchen sind vorliegend eindeutig gegeben (vgl. die Richtlinien des Bundesrates vom 18.11.81 über Administrativuntersuchungen, BB1 1981 III 1014). Art und Umfang der Problematik rechtfertigen die Einsetzung eines qualifizierten aussenstehenden Experten.

Der Präsident und die Mitglieder der PUK EMD haben gegen die Anordnung einer Administrativuntersuchung und gegen die Person des vorgesehenen Untersuchungsbeauftragten keine Einwände.

Nach Aussagen eines CIA-Agenten am Schweizer Fernsehen sollen die Kontakte der Organisation P-26 mit ausländischen "Stay-behind-Organisationen" bzw. den dahinter stehenden NATO-Organen über die Bundesanwaltschaft gelaufen sein. Demnach sind möglicherweise Amtsstellen aus verschiedenen Departementen betroffen. Gemäss Ziff. 211 der erwähnten Richtlinien ist also der Bundesrat für die Anordnung einer Administrativuntersuchung zuständig.

Der vorgesehene Untersuchungsbeauftragte, Herr Pierre Cornu, Untersuchungsrichter in Neuchâtel, war bereits für die PUK EMD als Untersuchungsrichter tätig (namentlich bei der Abklärung der Affäre Jeanmaire) und hat durch seine gründliche und kompetente Untersuchung überzeugt. Er kennt auch die Problematik um die Organisation P-26. Aufgrund seiner Tätigkeit für die PUK EMD wird ihm auch in der Öffentlichkeit Vertrauen entgegen gebracht werden.

- 2 -

Das Tribunal cantonal neuchâtelois hat sich bereit erklärt, Untersuchungsrichter Pierre Cornu für die Dauer der Administrativuntersuchung so weit als nötig von seinen normalen Aufgaben zu entbinden.

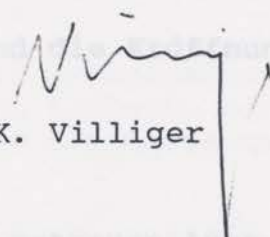
Die weiteren Bedingungen für die Abwicklung des Auftrages werden zu den üblichen Konditionen zwischen dem EMD und dem Untersuchungsbeauftragten geregelt werden.

Wir beantragen Ihnen, dem beiliegenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Aufgrund des Antrages des EMD vom 14. Januar 1991 wird

EIDGENOESSISCHES MILITAERDEPARTEMENT

Der Antrag des EMD wird gutgeheissen und die Abwicklung einer Administrativuntersuchung verfügt.


K. Villiger

Für getreuen Auftrag,
Der Protokollführer:

Beilage

Entwurf des Beschlussesdispositivs

Verfügungsentwurf (d)

Entwurf Pressemitteilung (d/f)

Eröffnung einer Administrativuntersuchung zwecks Abklärung der Natur von allfälligen Beziehungen zwischen der Organisation P-26 und analogen Organisationen im Ausland

Eröffnung einer Administrativuntersuchung zwecks Abklärung der Natur von allfälligen Beziehungen zwischen der Organisation P-26 und analogen Organisationen im Ausland

Aufgrund des Antrages des EMD vom 14. Januar 1991 wird

beschlossen:

Der Antrag des EMD wird gutgeheissen und die Eröffnung einer Administrativuntersuchung verfügt.

1. Als Untersuchungsbeauftragter: Für getreuen Auszug,
Der Protokollführer:
Pierre Cornu, juge d'instruction, Greffe des juges
d'instruction, rue Jehanne de Hochberg 1, 2001 Neuchâtel.
Der Untersuchungsbeauftragte ist befugt, zur Erfüllung
seines Auftrages alle diejenigen Personen zu befragen, die
nach seiner Beurteilung zur objektiven Klärung des Sach-
verhaltes beitragen können, unabhängig davon, ob es sich um
Bundesbedienstete handelt oder nicht.
2. Bei allfällig auftauchenden Problemen bezüglich Interpre-
tation des Auftrages oder bei notwendiger Ausdehnung der
Untersuchung über den ursprünglichen Rahmen hinaus, hat
sich der Untersuchungsbeauftragte an den Bundesrat zu
wenden.
3. Der Bericht des Untersuchungsbeauftragten wird vom
Bundesrat bis Ende April 1991 erwartet. Auf begründetes
Gesuch hin kann diese Frist verlängert werden.

Eröffnung einer Administrativuntersuchung zwecks Abklärung der Natur von allfälligen Beziehungen zwischen der Organisation P-26 und analogen Organisationen im Ausland

Die Parlamentarische Untersuchungskommission für das EMD stimmte sowohl der Eröffnung einer Administrativuntersuchung als auch der Einsetzung von Herrn Pierre Cornu, Untersuchungsrichter in Neuchâtel, als Untersuchungsbeauftragten zu.

Gestützt auf die Richtlinien über Administrativuntersuchungen vom 18. November 1981 (BB1 1981 III 1014) wird folgendes

v e r f ü g t :

1. Es ist abzuklären, ob zwischen der Organisation P-26 und analogen Organisationen im Ausland Kontakte oder Verbindungen bestanden haben und welcher Art diese gegebenenfalls gewesen sind.
2. Als Untersuchungsbeauftragter wird eingesetzt:
 Pierre Cornu, juge d'instruction, Greffe des juges d'instruction, rue Jehanne de Hochberg 1, 2001 Neuchâtel.
 Der Untersuchungsbeauftragte ist befugt, zur Erfüllung seines Auftrages alle diejenigen Personen zu befragen, die nach seiner Beurteilung zur objektiven Klärung des Sachverhaltes beitragen können, unabhängig davon, ob es sich um Bundesbedienstete handelt oder nicht.
3. Bei allfällig auftauchenden Problemen bezüglich Interpretation des Auftrages oder bei notwendiger Ausdehnung der Untersuchung über den ursprünglichen Rahmen hinaus, hat sich der Untersuchungsbeauftragte an den Bundesrat zu wenden.
4. Der Bericht des Untersuchungsbeauftragten wird vom Bundesrat bis Ende April 1991 erwartet. Auf begründetes Gesuch hin kann diese Frist verlängert werden.

1903 Bern, 16. Januar 1991

- 2 -

Mittteilung an die Presse

Eröffnung einer Administrativuntersuchung zwecks Abklärung der Natur von zufälligen Beziehungen zwischen der Organisation P-26 und analogen Organisationen im Ausland

5. Die weiteren Bedingungen für die Abwicklung des Auftrages bilden Gegenstand einer zwischen dem Eidg. Militärdepartement und dem Untersuchungsbeauftragten separat abzuschliessenden Vereinbarung.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates
 Der Bundespräsident: Cotti
 Der Bundeskanzler: Buser

EIDGENÖSSISCHES MILITÄRDEPARTEMENT
 Information

Commission de presse

Geht an

Monsieur Pierre Cornu, juge d'instruction, Greffe des juges d'instruction, rue Jehanne de Hochberg 1, 2001 Neuchâtel

Le Conseil fédéral a décidé l'ouverture d'une enquête administrative dans le but d'éclaircir si des contacts ou des relations existaient entre l'organisation P-26 et des organisations similaires à l'étranger et, le cas échéant, quelle était leur nature.

Il a mandaté pour ce faire le juge Pierre Cornu, juge d'instruction à Neuchâtel, qui a travaillé en cette qualité pour le CEP DMF, connaît donc le domaine et s'est déjà familiarisé avec les problèmes de l'organisation P-26.

DEPARTEMENT MILITAIRE FEDERAL
 Information

3003 Bern, 16. Januar 1991

LE CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE

Mitteilung an die Presse

Eröffnung einer Administrativuntersuchung zwecks Abklärung der Natur von allfälligen Beziehungen zwischen der Organisation P-26 und analogen Organisationen im Ausland

Der Bundesrat hat die Eröffnung einer Administrativuntersuchung beschlossen, durch die abgeklärt werden soll, ob zwischen der Organisation P-26 und analogen Organisationen im Ausland Kontakte oder Verbindungen bestanden haben und welcher Art diese gegebenenfalls gewesen sind.

Als Untersuchungsbeauftragter wurde Pierre Cornu, Untersuchungsrichter in Neuchâtel, eingesetzt. Pierre Cornu war für die PUK EMD als Untersuchungsrichter tätig und ist mit der Problematik um die Organisation P-26 bereits vertraut.

EIDGENOESSISCHES MILITAERDEPARTEMENT
Information

Communiqué de presse

Ouverture d'une enquête administrative pour éclaircir la nature d'éventuels liens entre l'organisation P-26 et des organisations analogues à l'étranger

Le Conseil fédéral a décidé l'ouverture d'une enquête administrative dans le but d'éclaircir si des contacts ou des relations existaient entre l'organisation P-26 et des organisations similaires à l'étranger et, le cas échéant, quelle était leur nature.

Il a mandaté pour ce faire le juge Pierre Cornu, juge d'instruction à Neuchâtel, qui a travaillé en cette qualité pour la CEP DMF, connaît donc le domaine et s'est déjà familiarisé avec les problèmes de l'organisation P-26.

DEPARTEMENT MILITAIRE FEDERAL
Information



LE CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE

Ouverture d'une enquête administrative en vue de déterminer la nature d'éventuelles relations entre l'organisation P-26 et des organisations analogues à l'étranger

La Commission d'enquête parlementaire pour le DMF a approuvé aussi bien l'ouverture d'une enquête administrative que la nomination de M. Pierre Cornu, juge d'instruction à Neuchâtel, en qualité de chargé d'instruction.

Vu les directives concernant les enquêtes administratives du 18 novembre 1981 (FF 1981 III 982), le Conseil fédéral

a r r ê t e :

1. Il convient de déterminer s'il existait des contacts ou des liens entre l'organisation P-26 et des organisations analogues à l'étranger et, le cas échéant, de quelle nature étaient ces contacts.
2. Est chargé de l'instruction:
M. Pierre Cornu, juge d'instruction, Greffe des juges d'instruction, rue Jehanne de Hochberg 1, 2001 Neuchâtel.

Pour les besoins de sa mission, le chargé d'instruction est autorisé à interroger toute personne pouvant à son avis contribuer à élucider objectivement les faits, qu'il s'agisse de fonctionnaires fédéraux ou non.
3. S'il rencontre des problèmes d'interprétation de son mandat ou s'il se révèle que l'instruction devrait être étendue au delà des limites prévues initialement, le chargé d'instruction s'adressera au Conseil fédéral.
4. Le rapport du chargé d'instruction devra être remis au Conseil fédéral avant la fin avril 1991. Ce délai peut être prolongé sur demande dûment motivée.

18. Jan. 1991

0058

Kreditbegehren: Kreditbegehren 1990

An den Bundesrat

Versicherungskasse

221,67 Leistungen BVG

Laufendes Jahr: Kredit Fr. 7'044'100

- 5. Les autres conditions relatives au mandat feront l'objet d'une convention distincte conclue entre le Département militaire fédéral et le chargé d'instruction.

Au nom du Conseil fédéral suisse

Le président de la Confédération

Le chancelier de la Confédération

Berne, le 16 janvier 1991

Va à

Monsieur Pierre Cornu, juge d'instruction, Greffe des juges d'instruction, rue Jehanne de Hochberg 1, 2001 Neuchâtel

DEPARTEMENT DES INNERN

(Antragstellendes Departement)
EIDG. FINANZDEPARTEMENT

Obiges Kreditbegehren wird antragsgemäss bewilligt

10 a.V.
5 a.K.
3 a.K.
13 a.K.

Für genehmigte Ausfertigung
des Protokollbuches